

Erfahrungsbericht über mein Erasmus-Auslandssemester in Limerick, Irland

Entscheidung und Zeitraum

Die Entscheidung, mein Auslandssemester in Irland zu verbringen, fiel mir leicht. Mein Wunsch, in einem englischsprachigen Land zu studieren, brachte mich schnell auf Irland. Vom 1. September bis zum 22. Dezember 2024 durfte ich an der University of Limerick (UL) studieren.

Vorbereitungen

Um mich auf das Studium in Irland vorzubereiten, belegte ich an der Universität Würzburg den Kurs „Einführung in das englische Recht“. Dies half mir, mich auf das Common Law-Rechtssystem einzustellen.

Neben der fachlichen Vorbereitung waren auch organisatorische Aufgaben wie die Bewerbung für ein Wohnheim und das Ausfüllen zahlreicher Dokumente zu erledigen. Dabei war die Unterstützung sowohl durch die Universität Würzburg als auch durch die University of Limerick eine große Hilfe und machte den gesamten Prozess unkompliziert.

Anreise

Die Anreise von Würzburg nach Limerick gestaltete sich recht einfach. Ich nahm einen Flug von Frankfurt nach Dublin, von wo aus es gute Busverbindungen gibt, die eine unkomplizierte Weiterreise nach Limerick ermöglichen.

Besonders hilfreich war der von der Universität organisierte Shuttlebus-Service, der die Studierenden direkt von der Bushaltestelle zu den Wohnheimen brachte – eine große Erleichterung, vor allem mit dem schweren Gepäck.

Campus und Freizeitangebote

Die University of Limerick ist eine typische Campus-Universität, bei der sich der Großteil des Studentenlebens direkt auf dem weitläufigen Campus abspielt. Hier findet man alles, was man für den Alltag benötigt: Pubs, Cafés und sogar einen kleinen Supermarkt, der allerdings sehr teuer ist.

UL genießt einen hervorragenden Ruf und bietet eine große Auswahl an Wohnheimen, die größtenteils direkt auf dem Campus liegen.

Während meines Aufenthalts wohnte ich im Cappavilla Village, in einem Apartment, das ich mir mit sechs anderen Studentinnen teilte. Mein Zimmer mit eigenem Bad war komfortabel, und wir teilten uns eine Küche und ein gemeinsames Wohnzimmer. Die Atmosphäre im Apartment war sehr herzlich, was das Wohnen dort besonders angenehm machte.

Der Campus liegt etwa 4 km vom Stadtzentrum entfernt und ist gut mit dem Bus erreichbar. Die Busverbindung ist gut ausgebaut, jedoch fährt der letzte Bus nachts um etwa halb eins, weshalb man nachts häufig auf Taxis angewiesen war.

Das Einkaufen gestaltete sich als etwas herausfordernd, da die erschwinglicheren Supermärkte wie Lidl und Aldi je nach Campuslage 20 bis 40 Minuten zu Fuß entfernt waren. Alternativ konnte man mit einer irischen Handynummer Lebensmittel online bestellen, was die Situation erleichterte.

Der Campus selbst bot zahlreiche Freizeitmöglichkeiten. Die UL Arena bot ein Fitnessstudio, ein Schwimmbad und eine Vielzahl an Fitnesskursen. Darüber hinaus gab es eine breite

Auswahl an Societies, die von Fotografie und Wandern bis hin zu Fallschirmspringen reichten. So war immer für Abwechslung gesorgt und es war einfach, neue Leute mit ähnlichen Interessen kennenzulernen.

In den ersten Wochen organisierte die Universität zudem Tagesausflüge an den Wochenenden. Diese waren eine großartige Gelegenheit, Irland besser kennenzulernen. In kurzer Zeit konnte ich einige der beeindruckendsten Sehenswürdigkeiten des Landes besuchen und gleichzeitig neue Freundschaften knüpfen.

Vorlesungen

Das Modulangebot für ausländische Jurastudierende an der University of Limerick war umfangreich. Ich entschied mich für die Kurse „European Law I“, „Constitutional Law I“, „Legal System and Method“, „Law of Torts I“ und „Jurisprudence“.

Die meisten Professoren waren gut verständlich und die Vorlesungen wurden oft unterhaltsam und praxisnah gestaltet. Dennoch benötigte ich etwas Zeit, um mich im Common Law-Rechtssystem zurechtzufinden, da es sich erheblich vom deutschen Recht unterscheidet.

Während des Semesters hatte ich sowohl „Mid-Terms“ als auch „Final Exams“, die zwar anspruchsvoll, aber stets fair waren. Insgesamt boten die Kurse eine spannende Möglichkeit, mein Wissen zu erweitern und eine neue Perspektive auf das Rechtssystem zu gewinnen.

Freizeit und Reisen

Irland ist ein faszinierendes Land mit einer beeindruckenden Natur, die ich in meiner Freizeit erkundet habe. Die landschaftliche Vielfalt ist einfach atemberaubend – von den majestätischen Cliffs of Moher bis hin zu den malerischen Aran Islands.

Limerick selbst bietet jedoch nur wenige Sehenswürdigkeiten, weshalb ich oft Ausflüge nach Galway oder Dublin unternommen habe. Das Stadtzentrum von Limerick habe ich daher eher selten besucht, da die umliegenden Regionen mehr zu entdecken boten.

Fazit

Mein Erasmus-Semester in Limerick war eine unvergessliche Zeit. Die Mischung aus akademischen Herausforderungen, internationalen Freundschaften und kulturellen Erlebnissen war einzigartig. Ich würde jedem, der die Möglichkeit hat, empfehlen, ein Semester in Irland zu verbringen. Es ist ein Erlebnis, das man nie vergessen wird.